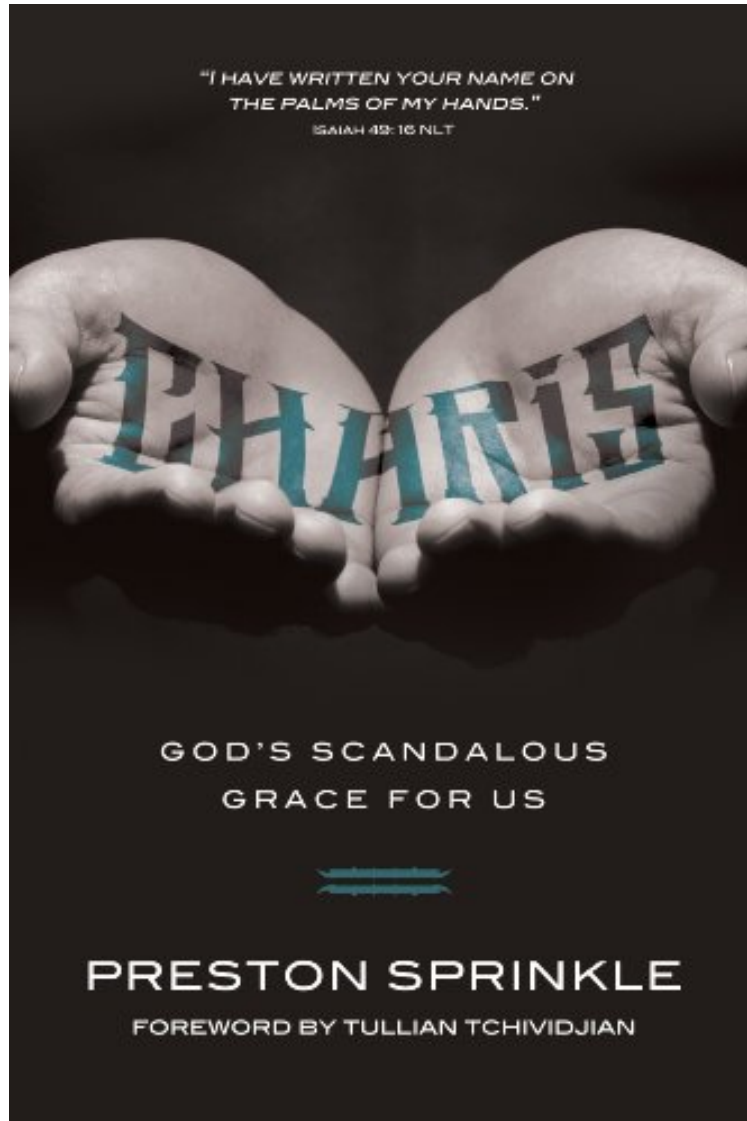


(Pdf free) Charis: God's Scandalous Grace for Us (English Edition)

Charis: God's Scandalous Grace for Us (English Edition)

Von Preston Sprinkle

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #930661 in eBooksVerffentlicht am: 2014-07-01Erscheinungsdatum: 2014-07-01File Name: B00J3F1Q5Q | File size: 30.Mb

Von Preston Sprinkle : Charis: God's Scandalous Grace for Us (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Charis: God's Scandalous Grace for Us (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Bitte, sei so stur."Von Marcus-B. HbnerAls ich mit meinem Theologiestudium begonnen habe, war meine Motivation eigentlich, dass ich herausfinden wollte, wieso ich recht habe. Und, wenn ihr mir diese Verallgemeinerung verzeiht,

ich bin auch berzeugt davon, dass es den meisten Theologiestudenten so geht. Wir mgen uns einer Offenheit rhmen, oder einer Standfestigkeit, aber im Grunde haben wir wenig Vorstellungen davon, wie mchtig Wissen sein kann. Denn ihre erste Manahme an jedem, der sich mit ihr einlsst, ist alle vorher gefassten Grundstze zu untergraben. Sollte es wirklich stimmen, dass...? Heute, nach einigen Jahren intensiven Studiums komme ich mehr und mehr zu der Erkenntnis, wie viel Gnade es war, dass manches von dem, was ich frher angenommen habe, tatschlich ein gesundes Fundament hat. Einer der erstaunlichsten Anteile an einem solchen Lernprozess ist, wie mein eigener Lernfortschritt auch einen Einfluss auf meinen Umgang mit anderen Menschen hat. Vor ein paar Tagen hat ein Freund zu mir gesagt, dass er die Gesprche mit mir jetzt genieen kann. Wieso?, habe ich zurck gefragt. Du bist gndiger geworden, hat er geantwortet. Gnade. Es gibt in der ganzen Geistesgeschichte sicher keine Idee, die mehr Sprengkraft besitzt, die so sehr gegen die Intuition des Menschen geht. Der gleiche Freund, der mir sagte, ich sei gndiger geworden, fragte spter an dem Abend auch, ab welchem Punkt man denn Gnade fahren lassen sollte, und Gerechtigkeit verlangen. Es ist doch nicht falsch, Gerechtigkeit zu verlangen, oder? Gnade. --- Der amerikanische Theologe Preston Sprinkle hat mit Charis ein Buch vorgelegt, das sich in erster Linie mit dem Konzept der Gnade im Alten Testament auseinander setzen mchte. Das mag manchem merkwrdig vorkommen, weil wir nicht unbedingt an das Alte Testament denken, wenn es um das Konzept von Gnade geht. Sprinkle geht aber sogar noch weiter, als nur zu behaupten, dort fnde sich auch Gnade. I tell my students that the reason we don't offer a course on grace is because we already offer several courses on the Old Testament. A class on grace would be redundant, superfluous, a swift kick to an already dead horse. (S. 15) Gleichzeitig definiert Spinkle ein gewichtiges Problem mit Gnade im gegenwrigen Evangelikalismus: wir haben sie gezhmt. Die Gnade, von der wir reden, ist eine Hausgnade eine schne Idee, die wir gerne aus dem Hut zaubern, wenn es uns gerade passt. Wenn wir uns aber Gnade vor Augen fhren lassen, in ihrer ganzen Breite, Tiefe, Hhe und Weite, dann ist sie so viel mehr. Grace is not just God's ability to save sinners, but God's stubborn delight in his enemies yes, even the creepy ones. (S. 24; kursiv im original) Es liegt eine gruselige Kraft in dem Gedanken bedingungsloser Gnade. Kraft, weil sie jede Form von Scham und Angst, von Ausgrenzung und fast jeder Problematik moderner Gesellschaften aufzuheben vermag. Gruselig, weil sie uns oft so gegen den Strich geht. Das Problem ist, dass Gnade sich mit Vorliebe gerade diejenigen Menschen aussucht, die sie nicht verdient haben. --- Am Faszinierendsten fand ich in dem Buch den Gedanken der sturen Gnade Gottes. Es schwingt etwas Erbarmungsloses in diesem Wort stur mit (engl. stubborn). Eine sture Person ist so lange unangenehm, wie sie Interessen vertritt, die unseren entgegenstehen. Der Klgere gibt nach. Nur sind wir auch irgendwie froh, dass Wilberforce stur darum gekmpft hat, die Sklaverei im britischen Knigreich abzuschaffen. Gut, dass er stur war. Wir sind auch froh, dass sich Menschen wie Friedrich Schindler im NS-Reich nicht haben abhalten lassen, stur fr das Leben zu kmpfen. Sturheit ist dann anziehend, wenn sie um die richtigen Dinge kmpft. Sprinkle schreibt in Charis hufig davon, dass Gott stur an uns festhlt, sich nicht abbringen lsst von seinem Vorhaben uns in Sicherheit zu lieben. In diesem Aspekt scheint mir Preston auf etwas gestoen, der mehr Meditation verdient, als es im Rahmen einer Rezension mglich ist. Denn mir scheint gerade in dem Gedanken der Sturheit eine groe Kraft zu liegen. So lange wir Gottes Gnade als Gentlemen-like verstehen wollen, wird sie irgendwie immer verdient sein. Zumindest haben wir uns dann entschieden, ihn tun zu lassen, gndig sein zu lassen. Der Sturheit liegt ein anderes Konzept zugrunde. Hier kann ich einen Augen-Blick erhaschen von einer Gnade, die nicht nur zhneknirschend da ist, wenn ich versage, sondern gerade darin ihrer Natur nachkommt. Ich bin da, keine Angst. --- Man sollte wohl deutlich sehen, dass das Buch an sich kein akademisches Interesse verfolgt. So gut wie alle Erkenntnisse in diesem Buch um den AT-Text an sich sind weder neu noch unumstritten. Eine Interaktion mit anderen Verstdnissen der Hosea-und-Gomer Geschichte, des sog. Proto-Evangeliums in 1Mo 3,15 oder der historischen Wirklichkeit der Patriarchenerzhlung findet nicht statt. Solche Erkenntnisse sollte man von diesem Buch also nicht erwarten. Das allerdings liegt freilich auch auerhalb des Blickpunktes des Autors. Charis ist kein Buch, das dem Verstand etwas mitgeben soll. Mit diesem Buch mchte der Autor Seelen heilen. Oder weniger er, als dass er dadurch auf die einzige Kraft aufmerksam machen will, die der Seele Heilung schenken kann. Weniges daran ist neu, auch wenn Preston grospurig ankndigt, dass es sich nicht um ein weiteres normales Buch ber Gnade handelt. Trust me, this one will be different. I promise you. (S. 15) Vieles in diesem Buch wird Lesern von Tullian Tchividjians One Way Love bekannt sein, manche Formulierungen erinnern an Mark Driscolls frhe Jahre, in denen er wtend war, aber Gnade trotzdem immer im Mittelpunkt stand. Wahrscheinlich ist Gnade am Ende auch ein Welterleben, das den Verstand bersteigen soll, weil unser Verstand immer darauf ausgelegt ist, die Dinge fr uns dingbar zu machen, uns zu unterwerfen, fr uns zu gebrauchen. Aber Gnade lsst sich nicht dingbar machen. Gnade lsst sich behaupt nicht in irgendein Joch spannen. Sie ist da, sie soll vorhanden sein. If Grace is an ocean, we're all sinking., singt John Mark MacMillan. In diesem Sinne hat Preston dann vielleicht sogar Recht. Dieses Buch ist anders. Nicht, weil es sich von anderen Bchern ber Gnade unterscheidet. Sondern weil Gnade nie etwas Normales ist. Und weil eine der fundamentalsten berzeugungen meines Lebens, meiner Spiritualitt; weil eines der wenigen Dinge, die ich auch nach meinem Studium noch sicher zu wissen meine, und von dem ich, stur wie ich sein will, nicht ablasse, dieses ist: Gnade ist die Kraft, die diese Welt aus den Angeln hebt. Auf gute Weise. Hoffnung und Frieden und alles, wnscht Marcus-B. Hbner

Kurzbeschreibung We often think that grace enters the Bible when Jesus appeared. However, Preston shows us that within the pages of the confusing, sometimes bizarre, and often war-filled pages of the Old Testament, there is heaps and heaps of grace. And the more we look, the more grace we see grace that melts our hearts in worship of our God who shows His overwhelming, mind-blowing, over-the-top amazing grace from Eden to the New Jerusalem. Dan Kimball, Leadership, Mission and Teaching at Vintage Faith Church, and author of Adventures in Churchland A book on grace with the power to liberate us from the weight of works and requirements and do-goodisms that have plagued Christians for far too long. Every page is bursting with freedom. Finally, a grace-filled book on grace! Jonathan Merritt, author of Jesus Is Better Than You Imagined Preston Sprinkle writes a book on grace that is long overdue. Christians love to talk about grace and we name our churches Grace, but grace like Gods is in desperately short supply. Sprinkle frees us to live in Gods grace as Jesus embodied it. That kind of grace is unnerving, and for the most part, unprecedented in the Christianity most of us know. Charis is a must-read for every pastor, student, leader ... and anyone who has walked through the doors of a church and felt inadequate, judged, unworthy, or unspiritual. Preston brilliantly reminds us that God no longer sees you as the failed one, the messed up one. Because the kind of grace Sprinkle writes about changes it all, and God only sees you as precious and priceless. So much so that like a tattoo, your name is written on the hands of God. This is what makes Charis a game changer for all of us. Palmer Chinchon, PhD, cultural artist and author of True Religion and The Barefoot Tribe A Look at Grace from a Most Surprising Perspective The Old Testament